

Athen, 8. Juli 1931.

Lieber Freund Karo !

Ihr Brief vom 29.v.M. hat mich erst hier nach meiner Rückkehr erreicht. Von der wenig erfreulichen Wendung hatte ich schon durch Reisch in Wien erfahren, der allerdings nicht so pessimistisch war, sondern sicher noch auf eine Erhöhung über 1500 M hoffte. Ich war wohl von Anfang an zu bescheiden und ^{halb} gleich eine grössere Summe als 3000 M verlangen sollen.

Trotzdem bin ich, wenn nicht ganz unvorhergesehene Hindernisse eintreten, entschlossen, diesen Herbst, sicher nicht vor 2. Hälfte September, mit der Grabung zu beginnen.

Reisch wird einen jungen Wiener Archäologen (Dr. Noll, jetzt Volontär im Kunsthistor. Museum) nach Elis schicken, und ihm Gelegenheit geben, sich ausserdem während seines 2monatlichenurlaubes auch wenigstens Athen noch anzusehen. Soviel ich weiss, sollen diese Kosten, d.h. auch die Reise, anderwärts gedeckt werden, nur der Aufenthalt in Elis soll, wie dies bei uns immer üblich war, auf Grabungskosten gehen.

Da der ursprüngliche Plan, in dem von mindestens 3000 M die Rede war, nicht eingehalten wurde, und, auch anders als es ursprünglich hiess, doch seitens Ihres Institutes Grabungen in Tyrins und Samos - ausser am pylon - stattfinden werden, so glaube ich mich wohl auf den Standpunkt stellen zu können, dass mich ~~war~~ die Teilnahme eines jungen deutschen Archäologen an unserer Grabung in Elis zwar sehr freuen würde, , ich aber nicht in der Lage bin, von den ohnehin so eingeschränkten Mitteln noch für seinen Aufenthalt oder gar für seine Reise aufzukommen. In Anbetracht der geringen Mittel wird auch der betriebl. Grabung kein so grosser sein, dass nicht die eine Hilfskraft aus Österreich (Dr. Noll, der in der Heimat bei Egger eine gute Grabungsschulung durchgemacht hat) genügen würde. Kommt ein junger deutscher Archäolog, um die Arbeit im Felde besser kennen zu lernen, unter den obigen Bedingungen (d.h., dass er das Ausgrabungs-état nicht belastet) zu uns, so wird mich dies natürlich sehr freuen, aber vermutlich wird er lieber nach Tyrins oder Samos gehen, wo er wohl Interessanteres und einen grösseren betriebl. sehen wird.

Wer mir da willkommen wäre, kann ich nicht entscheiden, da ich bisher nur Horn kenn - Jedenfalls ich mir kein "zu Gescheiter" lieber. Irgend jemanden zur Teilnahme an der Grabung zu gewinnen" (Greifenhagen in Königsberg) , sehe ich mich wirklich nicht veranlasst.

Ich kam am 4.1.M. nachⁿ kurzem Aufenthalt aus der Heimat zurück, habe gleich auch die Gesamtschafft übernehmen müssen, da Günther auf Urlaub ging. Bisher scheint sich der Sommer heisser als der letzte anzulassen. Meine Frau ist noch im Salzburgischen.

Es grüsst Sie, Ihre Frau Schwester und Fr. Wenk, der ich bald

Alpen, 8. Juli 1934.

Heinrich Frey, Kempten

Ihr Brief vom 22. v. M. hat mich sehr interessiert. Ich habe
sehr gerne gesehen, dass Sie sich für die Geschichte der
Alpen interessieren. Ich habe Ihnen schon einige Male
schreiben wollen, aber es ist mir bisher nicht gelungen.
Ich hoffe, dass Sie mir bald wieder schreiben werden.

Ihr ergebener
H. Frey

G. O. Wally

Heute wird ein neues Museum für die Geschichte der Alpen
in Kempten eröffnet. Ich habe mich sehr freuen dürfen,
dass Sie auch an diesem Tag anwesend sind. Ich hoffe,
dass Sie mir bald wieder schreiben werden.

Da der erste Tag der Ausstellung sehr gut besucht war,
habe ich mich sehr freuen dürfen. Ich hoffe, dass Sie
mir bald wieder schreiben werden. Ich habe Ihnen schon
einige Male schreiben wollen, aber es ist mir bisher
nicht gelungen. Ich hoffe, dass Sie mir bald wieder
schreiben werden. Ich habe Ihnen schon einige Male
schreiben wollen, aber es ist mir bisher nicht gelungen.
Ich hoffe, dass Sie mir bald wieder schreiben werden.

Wenn Sie mir bald wieder schreiben, werde ich mich
sehr freuen. Ich habe Ihnen schon einige Male
schreiben wollen, aber es ist mir bisher nicht gelungen.
Ich hoffe, dass Sie mir bald wieder schreiben werden.

Ich habe Ihnen schon einige Male schreiben wollen,
aber es ist mir bisher nicht gelungen. Ich hoffe,
dass Sie mir bald wieder schreiben werden. Ich habe
Ihnen schon einige Male schreiben wollen, aber es ist
mir bisher nicht gelungen. Ich hoffe, dass Sie mir
bald wieder schreiben werden.